

Zukunftsweisende Schritte

Oberbürgermeister Eberhard David blickt optimistisch auf 2009

Bielefeld (WB). Allen Unkenrufen wird trotz blick Oberbürgermeister Eberhard David mit Zuversicht ins neue Jahr. Bielefeld und seine Bürger seien gut gerüstet, der viel zitierten Finanzkrise zu trotzen, stellt David in seinem Grußwort zum Jahreswechsel fest.

»Freuen wir uns also über das, was wir 2008 für die Stadt Bielefeld erreicht haben. Wieder wurden bedeutende Marksteine und Eckpfeiler für die Zukunft gesetzt und umgesetzt«, meint der Oberbürgermeister. Dem Wort des Jahres 2007 »Klimakatastrophe« sei Bielefeld deshalb in diesem Jahr mit dem Start einer Klimaschutzkampagne begegnet. 40 Prozent weniger CO₂-Ausstoß und ein 20-prozentiger Anteil regenerativer Energie am Gesamtverbrauch - das sei das Ziel bis zum Jahr 2020.

David: »Ziele haben wir auch beim Thema "Kinder und Bildung". Kein anderer Bereich hat im vergangenen Jahr die politischen Diskussionen so häufig bestimmt. Ich kann heute sagen: Wir haben zukunftsweisende Schritte für die schulische Ausbildung mit dem Ziel getan, die Bildungschancen für alle zu verbessern.

Die Schullandschaft ist neu geordnet und optimiert worden. Wir haben erreicht,

dass Mini-Grundschulen erhalten bleiben, Rektoratellen wieder besetzt werden. Bielefeld hat an allen 47 städtischen Grundschulen den offenen Ganzttag eingeführt. Andere Schulen und Schulformen werden 2009 folgen. Daneben hat die Stadt Bielefeld wieder erhebliche Summen in die Sanierung der Schulen investiert - etwa 70 Prozent der Bielefelder Schulgebäude sind inzwischen modernisiert.«

Als ein anderes wichtiges Ziel wertet David, Bielefeld noch familienfreundlicher zu machen. Auf dem Weg dahin seien die Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren ausgeweitet und in Kitas investiert worden.

Eberhard David: »Mit Hilfe der Bielefelder Wirtschaft und der Stiftung Solidarität haben wir zudem einen Kinderfonds ins Leben gerufen, der Kinder unter 15 Jahren aus Familien unterstützt, die für eine Mitgliedschaft im Sportverein oder in der Musik- und Kunstschule nicht genug Geld haben. Auch das

Bielefelder Kinderrathaus mit seinem Betreuungsangebot für Drei- bis Zehnjährige, deren Eltern Behördengänge oder Einkäufe zu erledigen haben, ist ein kleiner Beitrag in Richtung Familienfreundlichkeit.«

Baustelle des Jahres ist wohl nicht nur für den Oberbürgermeister der Umbau der Detmolder Straße. Großbaustellen verlangten von den Betroffenen ja viel Verständnis ab - aber sie brächten die Stadt auch voran. »In diesem Sinne können wir Bielefelder uns auf die Baustelle der nächsten Jahre ganz besonders freuen: Der neue Uni-

Hochschulcampus "Lange Lage" kommt! Ich bin sehr glücklich, dass das Land jetzt unsere Planungen bestärkt hat und vielleicht der erste Spatenstich schon 2009 getan wird«, sagt der Oberbürgermeister.

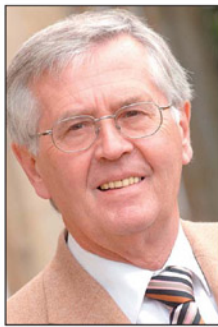
Auch die Stadtverwaltung sei fit für die Zukunft. David: »Dass meine Vision von einem „Haus der Bildung“ im Amerikahaus mehr und mehr Gestalt annimmt, darüber

bin ich besonders froh und ich halte es für eine große Chance, demnächst noch Stadtbibliothek und Stadtarchiv hier unter einem Dach unterbringen zu können.«

Die Aufwertung des Neumarkt-Gebietes sei überfällig. Auch die Zusammenführung der Verwaltung und die Konzentration auf wenige Verwaltungsgebäude seien ein wesentlicher Schritt in die richtige Richtung.

Der Oberbürgermeister: »Wenn ich in diesem Jahr Oskars zu vergeben hätte, dann würde ich sie der Bielefeld Marketing und dem DSC Arminia überreichen - für gelungenes Public Viewing zur Fußball-Europameisterschaft in der Schüco Arena und auf dem Jahnplatz. Oder - bezogen auf Bielefeld Marketing - auch für die so erfolgreiche erste „Geniale“, das Wissenschaftsfestival in der City.«

Eines liegt Eberhard David besonders am Herzen. »Es sind nicht nur die großen Themen, die den Alltag, das laufende Geschehen und die Gestaltungskraft in Bielefeld bestimmen«, sagt er. »Es ist nämlich ganz besonders die engagierte ehrenamtliche Arbeit zahlreicher Menschen in Vereinen, Verbänden oder Institutionen. Ohne die vielen Ehrenamtlichen wäre Bielefeld arm dran«, betont der Oberbürgermeister.



Eberhard David sieht Bielefeld gut aufgestellt.